



«Hellwies» neu mit Dreier-Team als Schulleitung

Valerie Kummrow und Stephan Ulrich werden neue Co-Schulleiterin und neuer Co-Schulleiter an der Schule Hellwies. Sie bilden zusammen mit Conny Christen ab August 2020 ein Dreier-Team.

Die Schulpflege hat mit Valerie Kummrow und Stephan Ulrich eine neue Co-Schulleiterin und einen neuen Co-Schulleiter für die Schule Hellwies gewählt. Sie treten die Nachfolge von Nicole Iacono an, die – wie bereits vermeldet – die Schule Volketswil per Ende Juni verlässt.



Die 29-jährige Valerie Kummrow ist seit 2012 als Kindergärtnerin im Kindergarten Steibrugg tätig und hat seit 2017 die Teamleitung der Kindergärten Steibrugg und Dammboden in der Schule Hellwies inne. In dieser Funktion hat sie den Prozess der Integration der Kindergärten in das Gesamtteam Hellwies umsichtig begleitet und umgesetzt. Sie hat die Ausbildung an der PHZH zur Schulleiterin im Juli 2019 angefangen und wird diese im Mai 2021 abschliessen. Valerie Kummrow wird per 1. August 2020 als Co-Schulleiterin mit einem 30%-Pensum angestellt. Sie wird neben ihrer Schulleitungsfunktion weiterhin in Teilzeit als Lehrerin im Kindergarten Steibrugg tätig sein.



Stephan Ulrich hat als Schulleiter an einer Primar- und an einer Sekundarschule während fünf Jahren wertvolle Erfahrungen gesammelt. Davor war er mehrere Jahre als Primar- und Sekundarlehrer an verschiedenen Schulen tätig. Zurzeit ist er als Leiter Schulentwicklung & -betrieb beim Amt für Volksschulen und Sport im Kanton Schwyz tätig und berät ergänzend Schulen in Schulentwicklungsprozessen. Durch seine verschiedenen Tätigkeiten bringt Stephan Ulrich eine sehr grosse Erfahrung und Expertise im Bildungsbereich mit.

Der 57-Jährige wird per 1. August 2020 als Co-Schulleiter mit einem 92%-Pensum angestellt.

Valerie Kummrow und Stephan Ulrich werden zusammen mit Conny Christen, die seit 2018 als Co-Schulleiterin im Hellwies tätig ist, als Dreier-Team für die operative Führung der Schuleinheit zuständig sein.

Die Schulpflege freut sich auf eine Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Schulleitungsteam der Schule Hellwies. Sie wünscht Valerie Kummrow und Stephan Ulrich einen guten Start in ihrer neuen Funktion.

LiFT-Projekt: Abschied von Karl Bichsel

Die Schule Volketswil nimmt seit 2013 am national durchgeführten Projekt LiFT teil. Das Projekt hilft Jugendlichen, die schulische Schwierigkeiten oder aus anderen Gründen Probleme bei der

Lehrstellensuche haben, im Anschluss an die obligatorische Schulzeit einen Platz in der Arbeitswelt zu finden. Kernelemente des Projekts sind dabei die wöchentlichen Kurzeinsätze an schulfreien Nachmittagen an sogenannten Wochenarbeitsplätzen in Betrieben und das Absolvieren verschiedener Module.

Beim Aufbau und Etablierung des Projekts hat Karl Bichsel wertvolle Arbeit geleistet. Der Sekundarschullehrer ist seit 1976 für die Schule Volketswil tätig; nach seiner Pensionierung im Jahr 2014 engagierte er sich in einem Teilzeitpensum weiterhin als Koordinator der Wochenarbeitseinsätze der Jugendlichen, die häufig bei Volketswiler Unternehmen stattfinden. Altershalber hört Karl Bichsel nun per Ende Schuljahr als Koordinator der Wochenarbeitsplätze auf. Die Schulpflege dankt Karl Bichsel für seinen engagierten, langjährigen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Die Nachfolge für die Koordination der Wochenarbeitsplätze wird schulintern besetzt.

Interaktive Wandtafeln und neues Mobiliar fürs «Hellwies»

Die alten Kreidewandtafeln im Schulhaus Hellwies werden – analog zum Erweiterungsbau In der Höh – für einen zukunftsorientierten Unterricht durch mobile, interaktive Wandtafelsysteme ersetzt. Damit wird einerseits die Vernetzung der Wandtafeln mit den modernen digitalen Arbeitsgeräten der Schüler (Tablets) möglich. Andererseits lässt die mobile Ausstattung der Wandtafeln einen zweckmässigen flexiblen Einsatz zu.

Die Schulpflege genehmigte den entsprechenden Kredit in Höhe von Fr. 160'277 für die Bestellung bei der Firma Embru-Werke AG in Rüti. Der entsprechende Betrag ist im Budget 2020 für die Schulanlage Hellwies eingestellt.

Das Schulmobiliar (Schülertische, Schülerstühle und Einrichtungen der Lehrpersonen) wird vom «Gastschulhaus» In der Höh während den Sommerferien zurück ins Hellwies gezügelt werden. Die universellen Einrichtungen wie Büchergestelle, Rollkorpusse sowie das Mobiliar in den Kulturräumen etc. verbleiben in der Drehscheibe In der Höh. Im «Hellwies» werden im Gegenzug mobile Regaleinrichtungen und Stauraumelemente sowie weitere universale Möblierungen neu angeschafft – dies im Sinne des Grundkonzepts der flexiblen Raumgestaltung.

Die Schulpflege genehmigte die Anschaffung des beantragten Schulmobiliars mit Kosten von Fr. 200'000.-. Die Kosten sind in den Investitionen 2020 budgetiert. Die Aufträge werden an die Firmen Embru Werke AG, Rüti, und Planidee, Winterthur, vergeben.

Grosse Züglete in den Sommerferien

In den Sommerferien stehen gleich für vier Schulen Umzüge und interne Neuorganisations an. Der Umzug der Schuleinheit Hellwies aus dem Drehscheibenschulhaus In der Höh kann plangemäss umgesetzt werden. Die Verteilung der Räumlichkeiten der gesamten Schuleinheit In der Höh werden nach dem Auszug der Schule Hellwies neu organisiert und die Zuteilungen der Klassen umdisponiert. Im Anschluss erfolgt die Teilverlegung von Klasseneinheiten aus dem Schulhaus Lindenbüel in die Schulanlage In der Höh. Die Schulanlage Zentral wird während den geplanten Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten ausgelagert. Das Schulhaus Zentral wird während den Bauarbeiten ab Schuljahr 2020/21 für zwei Jahre in die Schulanlage Lindenbüel verlegt. Dieser Umzug erfolgt als vierte und letzte Umzugsetappe. Die gesamten Umzugsarbeiten sind in den ersten drei Sommerferienwochen geplant.

Die Schulpflege bewilligte die Kosten von Fr. 180'000 für die Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Umzugsarbeiten der Schulen Hellwies, In der Höh, Zentral und Lindenbüel.

Der Auftrag für die eigentlichen Umzugsarbeiten in Höhe von Fr. 145'806 wird an die Firma W. Wiedmer, Fällanden, erteilt.

Beitrag für Integrationsprojekt Zeppelin

Die Schulpflege unterstützt das Integrationsprojekt Zeppelin der politischen Gemeinde im Jahre 2021 mit Fr. 7'800.